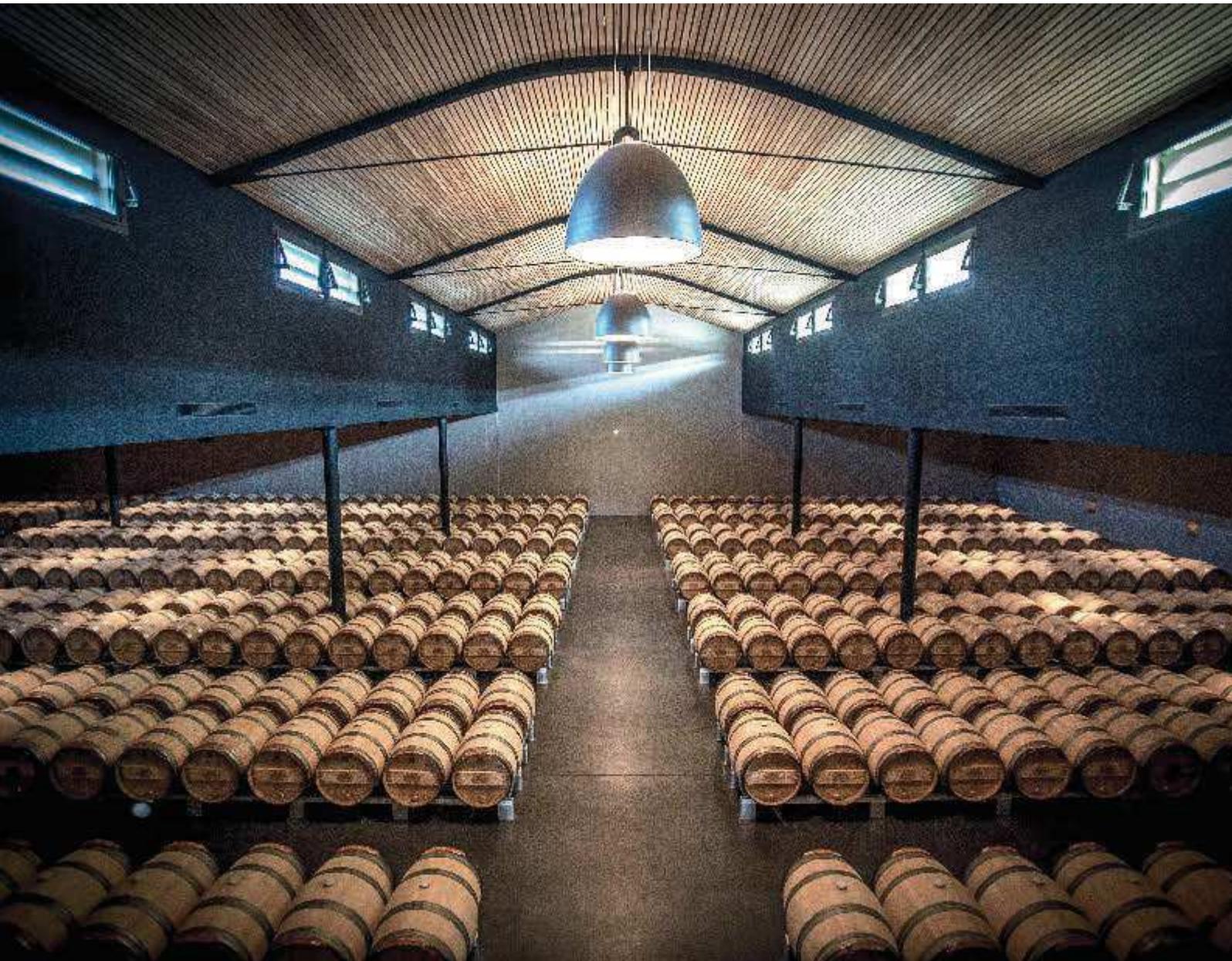


Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

# WEINWISSE

## Die besten 200 Bordeaux-Châteaux Paukenschlag an der Spitze



**4** Wein.Persönlichkeit des Monats: Thomas Duroux, CEO Château Palmer

**6** Die 200 besten Bordeaux-Châteaux in der 17-Jahres-Wertung

**12** Die Top 100 der Champions League • **14** Bordeaux 2002

**15** Top-Sauternes • **17** Das grosse Chablis-Spezial Teil 2: Die Grand Crus

**21** Maremma-Star Monteverro • **23** Vintage Port-Jahrgang 1970 • **25** Weinerlebnisse des Jahres



Foto: BVB-ibanez

Der Blick auf die Grand Cru-Weinberge

## Chablis – einer der besten Jahrgänge der vergangenen 20 Jahre

von André Dominé

**Ein Grand Cru bewährt sich in allen Jahrgängen, sonst wäre er kein Grand Cru. Während sich die Grand-Cru-Weine von Chablis in der Regel jung verschlossen zeigen und man ihnen fünf Jahre Flaschenreife gewähren muss, ist das beim Jahrgang 2018 eher die Ausnahme. Von 43 ausgewählten Weinen – von 60 angestellten – ist das nur bei neun Beispielen der Fall. Dennoch besitzen die Weine aus den besten sieben Climats von Chablis, in die seine Grand-Cru-Appellation aufgeteilt ist, ausreichend Struktur, um sich über viele Jahre zu entwickeln. Leider wird heute oft vergessen, dass Chablis einer der Weissweine mit dem besten Alterungspotenzial ist und dabei immer stärker den Austernkalk zum Ausdruck bringt, in dem seine Reben wurzeln. Man sollte es wagen und sich Chablis Grand Cru in den Keller legen. Sie entwickeln sich zu grandiosen und faszinierend komplexen Weissen Burgundern.**

Chablis Grand Cru ist eine eigene, bereits 1938 zuerkannte Appellation. Sein imposanter Hang befindet sich gegenüber des Dorfes Chablis auf dem rechten Ufer des Flüsschens Serein, voll der Sonne zugewandt. Seine sieben Climats reihen sich von Nordosten nach Südosten aneinander: Bougros, Preuses, Vaudésir, Grenouilles, Valmur, Les Clos und Blanchot. Auf 100 bis 250 Metern gelegen und immer wieder ein wenig anders ausgerichtet, aber überall auf demselben markanten, 150 Millionen alten, aus winzigen Koma-Austern gebildeten Boden des Kimmeridgien und ausschliesslich mit Chardonnay bepflanzt, liefern sie Variationen zu einem einzigen Thema.

### Ausblick Jahrgang 2019

Ein Hagelunwetter Anfang Mai wirkte sich teils negativ auf die Blüte aus und führte mancherorts zu Verrieselung, vor allem aber viel Miller-

andage (Kleinbeerigkeit). In Erinnerung bleiben ausgedehnte Trockenheit und Temperaturen über 40°C im Sommer. Bei wunderschönem Wetter konnten die Trauben eingebracht werden, doch die Beeren waren klein geblieben, der Ertrag geringer. «Aber wir sind mit dem 2019er zufrieden», betont Vincent Dauvissat lächelnd. «Es gab hohe Zuckerkonzentrationen und relativ niedrige Säurewerte. Nach der malolaktischen Gärung erhielten wir schwache Säuren, aber trotz allem eine schöne Spannung, dank der Mineralität von Chablis».

Fassproben bei Vincent Dauvissat zeigten überraschende Qualität: Vaillons: reizvolle Festigkeit am Gaumen; Montée de Tonnerre: exotische Frucht, doch spannende Struktur; Les Forêts: feinkörnig, spannend, sehr lang; Preuses: geballt mit viel Kraft und Dynamik; Les Clos: samtig, enorme Kraft, doch schon jetzt harmonisch. Nicht anders bei Raveneau, wo Isabelle Raveneau den neuen Jahrgang vorstellte: Forêts:

### Die sieben Climats im Überblick

**Bougros** (15,79 ha), nach Süden ausgerichtet, vereint teils karge, teils lehmigere Böden, liefert meist runde, oft opulente Weine. Im Jahrgang 2018 sind sie sehr ausgewogen und bieten gute Konzentration.

**Preuses** (11,43 ha) berühmt für seine steinigen (pierreuses – daher der Name) nach Süden und Südosten weisenden Hanglagen und den besonders mineralischen Charakter seiner Weine. Den findet man auch in 2018, aber weniger strikt als üblich, meist von intensiver Frucht begleitet.

**Vaudésir** (14,49 ha) ist ein Amphitheater, das sonnige und kühle Ausrichtungen und damit Kraft und Eleganz vereint und oft wirklich verführerische Weine hervorbringt. Wie 2018 mit angenehmer Rundheit und feiner Frische. Die Jahrgänge von 2015 bis 2017 bieten ausgesprochen harmonische Weine.

**Grenouilles** (9,38 ha), fast bis an den Serein reichend, nach Süd-Südwest weisend, verfügt über teils lehmige, teils steinige Böden. 2018 noch jung, sehr attraktiv, er braucht Zeit, um seinen mineralischen Charakter zu entwickeln. Auch der hervorragende 2017 braucht noch Zeit.

**Valmur** (11,04 ha), ein weiteres, aber hoch hinaufgehendes Amphitheater, zeigt sich dualistisch: sonnig und kühl, tiefgründig und karg, aber daraus entstehen spannende Weine mit Struktur und Mineralität, auch 2018.

**Les Clos** (28,39 ha), der grösste und zuerst – schon vor 1267 – bepflanzen Teil des Grand Cru besitzt weiter unten reichere, weiter oben kargere Böden, aber optimale Sonnenausrichtung. Berühmt für kräftige Weine mit viel Potenzial sind die besten 2018er mit Struktur und Mineralität absolut auf der Höhe.

**Blanchot** (12,93 ha) mit weissen Kalkböden (daher der Name) schaut nach Ost/Südost und ist dennoch ein warmes Terroir, das mineralische, doch ausladende Weine schenkt. 2018 wunderbar mundfüllend, beeindruckend 2015 und 2017. Von den angestellten 60 Proben entfielen 43 auf 2018, 11 auf 2017, 3 auf 2016 und 3 auf 2015 (mit zwei grandiosen Weinen).

## CHABLIS GRAND CRU

sehr mineralisch, spannend, ausgewogen; Montmain: fruchtig mit Fülle und schöner Konzentration; Vaillons: cremig, rund und mineralisch; Butteaux: sehr verschlossen, reif und lang; Montée de Tonnerre: deutliche Dichte, sehr mineralisch; Blanchot: ausgezeichnete Intensität, viel Volumen, Konzentration und Tiefe; Valmur: floral, seidig mit eleganter Mineralität, feinkörnigem Finale; Les Clos: sehr voll, leben-

dig mit viel Gewicht, Mineralik und enormer Länge. Zwei angestellte Grand-Cru-Proben von Vignoble Damp überzeugt ebenfalls: Bougros: intensive reife weisse, sehr duftige Frucht mit viel Kraft und Volumen; Preuses: konzentriert, stark, mineralisch, feine Bittertöne, sehr lang. Aber man wird mit höheren Alkoholwerten als üblich rechnen müssen.

DIE VERKOSTUNGSNOTIZEN  
CHABLIS GRAND CRU

## Grand Cru Bougros

**2017 Maison des Hâtes:** Helles grünliches Gold. Komplex und intensiv, dezente Note von Gras und Kräutern, grünen Birnen und Zitrone. Cremige Textur mit zitroniger Frische, Zitronengelee und Birnenkompott, geht in die Breite mit samtiger Textur, gute Länge. Vinifikation und Ausbau im Holz. **16.5/20 – 2025**

**2018 William Fevre:** In der Nase noch sehr verschlossen. Lebendig am Gaumen, intensive Aromen von Limetten und Zitronenzesten, feine Röstnoten, konzentriert mit mineralischem Fond, am Gaumen sehr überzeugend. Zum Teil im Fass. **17/20 2023 – 2035**

**2018 Vignoble Damp Frères:** Intensiver Duft nach Weissdorn, Birnen, gelben Pfirsichen, Noten von weisser Schokolade und Zitrusfrüchten. Voller seidiger Ansatz mit eleganter Frische, füllt augenblicklich den Mund, feinkörnige Mineralik mit reizvoller Spannung, Aromen von Limetten und Zitronen, sehr lang. **18/20 – 2045**

**2018 Bernard Defaix:** Zitronengold. Bouquet von gelben Früchten wie Aprikosen und Pfirsichen, dann rauchig und würzig mit einer Note von Cumin. Von Anfang an schöne Fülle und Dynamik, intensive Zitrusnoten mit eleganter Säure, gute Konzentration und mineralisches Finale, sehr lang und dicht. Spontanvergärung. **17.5/20 – 2040**

**2018 Gautheron:** Blasses Grüngold. Intensiver Duft von Zitronenblüten und Pampelmusen, elegante Mineralik. Im Mund sehr lebendig und anregend, ausgeprägte Zitrusnoten, feine stimulierende, ausdauernde Mineralität. Vinifikation in 500-L-Fässern. **17.5/20 – 2040**

**2018 Clotilde Davenne:** Noch verschlossen in der Nase, Noten von Kernobst, Mineralik und Fenchel. Am Gaumen ausgezeichnete Frische und zugleich Dichte und Konzentration mit samtiger Textur, Aromen von Zitronen und Pampelmusen, darunter feinkörnige Mineralität mit beachtlicher Ausdauer, viel Potenzial. **17.5+/20 2022 – 2045**

## Grand Cru Preuses

**2018 Gautheron:** Helles Zitronengold. Duft von Zitronenmelisse, Pfefferminze, Zitronen und Zitronenzesten, fruchtiger Charakter. Intensive Aromen von Zitrusfrüchten, geradlinig, gute Frische, ausgewogen und lange anhaltend. **16/20 – 2030**

**2018 Billaud-Simon:** Blasses Gold. Wirkt in der Nase noch etwas verschlossen, aber zeigt frische gelbe Birnen und Zitrusfrüchte. Leichtfüssi-

## Verkostungsnotizen bei Topwinzern im Keller

## Domaine Vincent Dauvissat

**2018 Grand Cru Les Preuses:** Helles grünliches Gold. Sehr komplexes, erstaunlich offenes Bouquet mit weissen Blüten, Noten von Butter, Mandeln, Orangenzesten und feiner Würze. Cremige Textur und viel Volumen, dann entfaltet er sich mit viel Energie und Aromen von Birnen, Zitrusfrüchten, Butter, feinkörnige Struktur, raffinierte Bittertöne, elegante Mineralität und langes dynamisches Finale. **19+/20 – 2045**

**2003 Grand Cru Les Preuses:** Helles Zitronengold. Sehr intensiv in der Nase mit Butter, kandierten Zitrusfrüchten, Nüssen und markanter Mineralik: man riecht förmlich die Kalksteine. Am Gaumen leicht ölige Textur, sehr präsent, steinig, salzig und wunderbar lebendig mit enormer Ausdauer und weiterem Potenzial. Ein gereiftes Beispiel aus einem heissen Jahrgang. **19/20 – 2030**

## Domaine François Raveneau

**2018 Grand Cru les Clos:** Helles strahlendes Weissgold. Dichte, noch verschlossene Nase (im Mai abgefüllt), frische Birnen, leicht geröstet, rauchige Note von Feuerstein. Geht im Mund sofort in die Breite mit ausgeprägter feinkörniger Struktur, gefolgt von frischem Kernobst, Weinbergspfirsich, dezente Zitrusnoten und rauchiger Mineralität, sehr fein und elegant mit enormer Länge und grossem Potenzial. **19+/20 2025 – 2045**

**2012 Grand Cru les Clos:** Helles Gold. Komplexer, sehr buttriger Duft, dann gelbe Früchte, Aprikosen-Coulis, Honig, Wachs und pfeffrige Mineralik. Mundfüllend und kraftvoll, Noten von weisser Schokolade und blondem Tabak, elegante Bittertöne, sehr mineralisch und lang. **18/20 – 2030**

## Domaine Christian Moreau Père et Fils

**2018 Grand Cru Valmur:** Helles grünliches Gold. Deutliche Röst- und Würznoten, Jod und Feuerstein. Toller Ansatz, vereint

Frische, Pepps und Eichenwürze und geht mit vibrierender Austern-Mineralik in die Länge. Braucht Zeit, viel Potenzial. **18–19/20 2025 – 2040**

**2018 Grand Cru Les Clos:** Noch verschlossen, laktisch, geröstete Nüsse, Note von Gewürznelken. Am Gaumen grosse ausladende Präsenz, Zitrusaromen, gute Frische, feine, aber markante Mineralik mit enormer Länge und Potenzial. **19/20 2025 – 2045**

**2018 Grand Cru Les Clos Clos des Hospices:** 1904 von den Hospices erworbene Parzelle innerhalb des Grand Cru Les Clos, wurde immer separat vinifiziert. In der Nase zunächst elegante Röst- und Gewürznoten, dahinter gelbe Früchte. Runder Ansatz, reife Früchte wie Aprikosen und Melonen, gute Struktur, steinige Mineralität, sehr ausgewogen, noch sehr zusammengezogen. **18–19/20 2023 – 2040**

## Domaine Nathalie &amp; Gilles Fèvre

**2018 Grand Cru Les Preuses:** Helles Gold. Dicht und noch verschlossen, Noten von gelben Früchten und feiner Würze. Am Gaumen dicht, cremig, feine Frische, dezente Zitrusnoten, intensive Mineralität, im Abgang lang und saftig. **17.5/20 2023 – 2040**

**2017 Grand Cru Les Preuses:** Elegante Frucht von Aprikosen und Pfirsichen, Noten von Butter und feiner Eichenwürze. Intensiv im Mund mit reizvoller Frische, aber viel Konzentration, Note von Honig, unterschwellige Mineralität, viel Potenzial. **18.5+/20 – 2045**

**2014 Grand Cru Les Preuses:** Markantes mineralisches Bouquet mit Noten von Austern, Jod und grünen Kräutern. Auch am Gaumen zeigt sich die gleiche Mineralik verbunden mit Frische, Spannung und Dynamik. Klassischer grosser Jahrgang. Abwarten. **19/20 2025 – 2045**

## CHABLIS GRAND CRU

ger beschwingter Auftakt mit feiner Mineralität, sehr ausgewogen, viel Finesse und von Zitrusfrüchten geprägter Abgang. **17/20 2022 – 2040**

**2018 Simonnet-Febvre:** Intensives Bouquet mit weissen Blüten, Aprikosen, gelben Pfirsichen, rauchig-mineralisch. Seidiger Ansatz, dann pfeffrige Mineralität, darüber feine weisse Frucht mit einem Hauch von Süsse, gutes Volumen mit viel Ausdauer, ganz Finesse. **17.5/20 –2040**

**2018 Domaine Soupé:** Grünlicher Silber-ton. Sehr intensiv und komplex im Bouquet, wo feine Röst- und Rauchnoten mit Zitrusaromen verschmelzen, plus Noten von Kardamom, Anis und blondem Tabak. Vollfruchtiger, zu-gleich würziger Auftakt, dann die Frische der Zitrusfrüchte, feine Bittertöne der Zesten, Vo-lumen und Struktur mit viel Präsenz und un-terschwelliger, salziger Mineralik. Ein grosser Wurf! **18.5/20 –2045**

**2018 Julien Brocard:** Mittleres Gold mit leich-tem Grünschimmer. Elegante und intensive Zi-trusnoten, frische Birnen und weisse Pfirsiche, feine Gewürze, Noten von Butter und Toastbrot. Lebendig und würzig am Gaumen, sich sofort entfaltende Mineralität, reife gelbe Früchte, ele-gante Säure, sehr ausgewogen und harmonisch mit kalkigem Finale. Spontangärung und Aus-bau im Fuder. Biodynamisch. **18/20 –2045**

**2018 Vignoble Damp Frères:** Blasses Grün-gold. Dezente Würz- und Eichennoten, frische Äpfel und weisse Pfirsiche. Am Gaumen ausla-dend, in die Breite gehende Fülle mit Kernobst, körperreich, mineralischer Unterton, langer salziger Abgang, Potenzial. **17/20 –2040**

**2018 Vignobles Damp Frères Casher:** Viel Ausdruck, Zitronenblüten, weisser Pfirsich, elegante Frucht von Zitronen und Pampelmuse-n. Frischer, saftiger, zitroniger Auftakt, gute Konzentration und feine Mineralik mit langem stimulierendem Finale. **17.5/20 –2040**

**Grand Cru Moutonne**

Monopolenreife 95 Prozent auf Vaudésir, früherer Besitzer Mönche von Pontigny.

**2018 Domaine Long-Depaquit:** Blasses grünliches Gold. Zeigt sich in der Nase noch sehr verschlossen, nur ein Hauch von Zitrus und Mineralität. Seidig-volle Textur, noch ganz in der Reserve, feinkörnige salzige Mineralität, die Spannung freisetzt und ausgezeichnete Fi-nesse, feste Struktur, dezente Würznoten, grosses Potenzial Unbedingt abwarten. Ein Viertel

teten Nüssen, Tabak, getrockneten Aprikosen und rauchiger Mineralik. Am Gaumen angenehme Frische, kandierte Zitronen und Orangen, Honignote, dann entwickelte kalkbetonte, sehr typische, langanhaltende Mineralität bei stimmiger Harmonie. Vinifikation und Ausbau im Fass. Bioanbau **18/20 –2025**

**2016 Garnier & Fils:** Helles Gold mit Grün-schimmer. Intensive Nase mit leicht kandierten Zitronen, reifen Birnen, Noten von Butter und Haselnüssen, dezent mineralisch. Setzt mit schöner reifer Säure und gutem Volumen an, gefolgt von gesüssten Zitronen und Pampelmuse-n, Honig, Nüssen und feiner rauchiger Mine-ralik. Sehr ausgewogen und harmonisch mit sehr guter Länge. Handlese, Spontangärung, Ausbau in Demi-muids. **17.5/20 –2040**

**2017 Louis Moreau:** Komplexes Bouquet mit feiner Butternote, Aprikose, gelbem Pfirsich und einem Hauch von Mandeln. Saftiger Auftakt mit feiner lebendiger Säure, grüner Apfel, gutes Volumen, feinkörnige Struktur, dezent minerali-scher Abgang. **17/20 –2030**

**2017 Louis Michel:** Komplexe Aromen von Rauch, Erde, reifen gelben Früchten, süsser Würze und Honig. Im Mund würzig mit ele-ganter Frische, rund und strukturiert mit guter Konzentration, Noten von Wachs und weissem Pfeffer, eingehüllte Mineralik mit langem Finale. **17.5/20 –2040**

**2018 Roland Lavantureux:** Helles Zitronen-gold. Komplexer Duft mit eleganter Eichen-

würze, reifen Mandarinen, Zitronenzesten, Pfeffer und mineralischer Rauchnote. Fri-scher Ansatz, viel Zitrone und lebendige Säure, feinste Röst- und Gewürznoten, lan-ges, wunderbar frisches Finale. Vinifikation und Ausbau zu 80% im Fass. **18/20 –2040**

**2018 William Fèvre:** Blasses grünliches Weissgold. Intensiver Duft von Kräutern, Gras, Birnen und Birnenschalen, feinen Gewürzen sowie Feuerstein. Mineralisch mit reizvoller Spannung, dezente Zitrusaromen, gewisse Rundheit, stimulierend und lange anhaltend. Zum Teil im Fass. **17/20 –2035**

**2018 Domaine des Malandes:** In der Nase deutliche Eichen-, Rauch und Gewürznoten, dann duftige Äpfel, Birnen und gelbe Pflaumen. Dicht und rund, feine Gewürze und Röst-noten, angenehme Frucht, dezente Frische mit viel Präsenz im Abgang. Vinifikation zu 80% im Fass. **17/20 2023 – 2035**

**2018 Bernard Defaix:** Gute Intensität von fri-schen Fruchtaromen wie Granny Smith und Pampelmuse, feine Feuersteinnote. Im Mund fin-det sich die frische Frucht wieder verbunden mit schöner Rundheit und Struktur, leicht erdige Mi-neralität, interessantes Potenzial. **17/20 –2040**

**2018 Billaud-Simon:** Helles grünliches Gold. Intensiver Duft nach Zitrusfrüchten und Zitronenzeste, dann Noten von Pfefferminze und anderen Kräutern, rauchige Mineralnote. Am Gaumen leicht kandierte Zitrusfrüchte und Orangenzesten, spannende Struktur mit schö-



**Alle Weine mit Foto!**

**ORVINUM AG**  
wine-rarities.com

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

wine-rarities.com  
info@orvinum.ch

## CHABLIS GRAND CRU

ner Rundheit, reizvolle Bittertöne, sehr ausgewogen mit dezent mineralischem Finale. **17.5/20 – 2035**

## Grand Cru Valmur

**2017 Louis Moreau:** Brillantes helles Gold. Im Bouquet leicht buttrig, intensive Frucht von Aprikosen und gelben Pfirsichen, feine Nussnoten. Saftiger und lebendiger Ansatz mit eleganter Säure, frischen Äpfeln, schönes Volumen und feinkörnige Struktur, dezent mineralischer Abgang. Spontanvergärung. **17/20 – 2030**

**2018 Gautheron:** Helles Gold mit grünen Reflexen. Eine Nase ganz auf der frischen Frucht mit Zitronenzesten, grünem Apfel und frischer Ananas. Schöner Ansatz mit dichter Struktur und intensiver Zitrusfrucht, gute Konzentration, viel Volumen, dezenter, leicht erdiger Mineralität. Vinifikation in 500-l-Fässern. **17.5/20 – 2040**

**2018 Jean Collet & Fils:** Komplex in seiner Verschmelzung von Zitrusaromen, Butter und rauchiger Würze. Am Gaumen vereinen sich noch vorherrschende Röstnoten mit Orangenzenesten und deutlicher Mineralik. Gute Finesse im recht frischen, pfeffrig-würzigen lange anhaltenden Finale. Spontanangärung und Ausbau im Fass. **17.5/20 – 2035**

## Grand Cru Grenouilles

**2017 La Chablisienne Château Grenouilles:** Helles Grüngold. Komplexes Bouquet mit feinen Röst- und Gewürznoten wie Zimt, Kreuzkümmel und weissem Pfeffer, dahinter frische Birnen und weisse Pfirsiche. Füllt den Mund augenblicklich, dann zunächst feine Röstaromen, zugleich elegante Frische, feinkörnige Struktur, viel Spannung, raffinierte Bittertöne, Dynamik und grosses Potenzial. Vinifikation und Ausbau im Fass. **19/20 2023 – 2045**

## Grand Cru Les Clos

**2016 Louis Moreau:** Entwickeltes Bouquet mit Butter, Nüssen, Kompott von Äpfeln und

Birnen, Noten von getrocknetem Laub und Rauch. Runder, voller, cremiger Ansatz mit guter Frische, süsser reifer Frucht und Honig, füllt den Mund samtig, ein Hauch von Mineralität im langen Abgang. **17/20 – 2025**

**2017 Louis Jadot:** Helles grünliches Gold. Betonte Röstaromen und Gewürze, Nüsse und blonder Tabak. Geröstete Nüsse und Orangenzenesten am Gaumen, feste Struktur, bleibt im Wesentlichen noch auf Ausbauaromen, aber Substanz und Potenzial. Abwarten. Zur Hälfte Vinifikation und Ausbau im Fass. **17–18/20 2023 – 2035**

**2018 Domaine Pinson Frères:** Komplexes Bouquet, frische Birnen, Apfelschalen, Kardamom, weisser Pfeffer, Toastbrot und ausgeprägte Note von Feuerstein. Beginnt am Gaumen geballt mit viel Volumen und Struktur, dann Melonen und Birnen, ein Hauch von Honig, gute Spannung und in die Länge drängende Kraft mit Muschelkalk und mundwässerndem Effekt im Finale. Sublime. Vinifikation: 20 % neues Holz. **19/20 – 2045**

**2018 Jean Collet & Fils:** Eleganter Duft von Zitronenblüten, Passionsfrucht, reifen Zitronen und delikater Würze. Saftig und zitrusfruchtig mit guter Dichte, Konzentration und Struktur, pfeffrige steinige Mineralität, viel Energie und lange nachklingende Frucht und Würze. Spontanangärung und Ausbau im Fass. **17.5/20 – 2040**

**2018 Domaine Long-Depaquit:** Dichte, komplexe Nase mit Noten von Rauch, Gewürzen, blondem Tabak und frischen Birnen. Würziger eleganter Auftakt, zitronige Frische, spannende, noch engmaschige Struktur, feine Tannine und Mineralität, viel Potenzial. Ein Drittel im Fass. **18/20 – 2045**

**2018 Guy Robin:** Dichte Nase, säuerliche Äpfel, dann reifere Früchte wie gelbe Pfirsiche, Hauch von Butter, pfeffrig mit Akzent von Feuerstein. Zeigt grosses Volumen, Konzentration und Struktur, präsent, doch feine Holzwürze, ausgeprägte Mineralik, noch sehr zusammen-

gezogen, aber viel Potenzial. Spontanvergärung im Fass. **17.5+/20 2023 – 2045**

**2018 Domaine des Malandes:** Komplex und mineralisch, noch dezente Aromen, vor allem von Zitronen, Pampelmusen, dezente Eichenwürze. Intensiver Ansatz mit in die Breite gehender Fülle, mineralisch mit anhaltender Spannung, raffinierte Struktur und Potenzial. Abwarten. **17–18/20 2023 – 2040**

## Grand Cru Blanchot

**2015 Pascal Bouchard Vieilles Vignes:** Grossartige Intensität in der Nase, komplex und entwickelt, geröstete Nüsse, trockenes Laub, blonder Tabak, ausgeprägter Kalkcharakter sowie Feuerstein. Hält im Mund, was die Nase verspricht mit gleicher Intensität und sehr präsenter raffinierter Mineralität, geht dabei in die Breite, wie es sich für einen Blanchot gehört, Emotion garantiert. Vinifikation und Ausbau im Fass. Bio. **19/20 – 2040**

**2017 Clotilde Davenne:** Helles Zitronengold. Intensives Bouquet mit Zitronencreme, Butter, weisser Schokolade, Note von Feuerstein. Komplexer Ansatz mit reifer Frische, füllt den Mund auf elegante Weise mit feinen Zitrusaromen, sehr ausgewogen, feinkörnige Mineralität, ausgezeichnete Länge. **17.5/20 – 2040**

**2017 Louis Jadot:** Volles Gold mit Grünschimmer. Intensiv und komplex, die Côte de Beaune lässt mit üppigen Gewürznoten grünen. Am Gaumen treten die Gewürze hinter der samtigen Textur mit saftigem, feinkörnigem Elan und kandierten Zitrusfrüchten zurück, enorme Länge. Typisch Jadot. Zur Hälfte Vinifikation und Ausbau im Fass. **17/20 – 2035**

**2018 Domaine Laroche:** Noch verschlossen in der Nase mit Toastnoten, reifen Pfirsichen und Aprikosen. Seidige Textur, mundfüllendes Volumen, reife gelbe Frucht, feine Würze, ausladende Struktur, leicht salzig im Abgang. Ausbau im Fass. **16.5+/20 2023 – 2035**

**2018 Simonnet-Febvre:** Helles Grüngold. Feine Würz- und Rauchnoten, dann reife Birnen, gelbe Pfirsiche, Note von Orangen. Saftiger Ansatz, reife weisse cremige Frucht, ausladend, viel Volumen und Präsenz, kraftvoll mit feinkörniger anhaltender Mineralik. Zur Hälfte Vinifikation und Ausbau im Fass. **17/20 – 2035**

**2018 Billaud-Simon:** Brillanter grünlicher Silberton. Intensive Frucht in der Nase, frische Birnen, Cherimoya, Honigmelonen, reife weisse Pfirsiche. Samtig-voll, füllt mit weisser, präzise gereifter Frucht den Mund, beeindruckend, opulent, mineralische Struktur und feinste Bitternoten. Aus dem Rahmen fallend, aber Grand Cru! **18/20 – 2030**



Der Blick von den Grand Cru-Lagen auf das idyllische Chablis